

Sitzung des Zentralvorstandes : Samstag, den 11. Mai, 3 Uhr, im Lehrerinnenheim, Bern

Autor(en): **Kleiner, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **39 (1934-1935)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nenden Tendenz, das junge Mädchen, die Frau überhaupt aus dem Berufsleben zu verdrängen, nicht versagen, einen Teil des in der neuesten Nummer der « Frau » erschienenen Artikels « Garanten der Zukunft » hier wiederzugeben. Wir wollen damit in keiner Weise gegen die Hausdienstlehre oder die Ergreifung der Hauswirtschaft als Beruf Stimmung machen, aber wir möchten den Artikel als Warnung vor den Folgen des « Alles-auf-eine-Karte-setzens » gewertet wissen. Einst hat die Möglichkeit der beruflichen Tätigkeit geholfen, das Mädchen aus seelischer Verödung herauszuretten, heute bemühen sich wenig weitblickende « Kämpfer gegen das sogenannte Doppelverdienertum » das Mädchen neuerdings in diese Ziellosigkeit hineinzutreiben. Und erst wenn viel Arbeitswille, Hilfsbereitschaft und junge Kraft nutzlos vertan ist, dann wird man mühsam den Weg zurück wieder suchen müssen, den Weg zurück zu ernster Pflicht und zielbewusster Arbeit, den kennenzulernen und zu üben gerade für das Muttergeschlecht das für die Erziehung der kommenden Generation den Grossteil der Verantwortung trägt, unerlässlich ist. Die Red.)

Sitzung des Zentralvorstandes

Protokollauszug

Samstag, den 11. Mai, 3 Uhr, im Lehrerinnenheim, Bern

Anwesend alle Mitglieder ausser Fr. Stäblin, Aarau, die wegen Arbeitsüberlastung entschuldigt wird. Sie erklärt aus dem gleichen Grunde ihren Rücktritt aus dem Zentralvorstand.

Die Protokolle der letzten Zentralvorstandssitzung und der nachfolgenden Bureausitzung werden genehmigt.

Eine Kollegin zahlt die an ihre Krankheitskosten geleistete Unterstützungssumme der Zentralkasse zurück. Diese Summe wird wieder zur Unterstützung einer durch Krankheit in ähnliche Notlage geratenen Kollegin verwendet. Einer andern sehr verdienten und aufopferungsvollen Kollegin, die ihre Stelle verloren, kann ebenfalls finanzielle Hilfe zugesprochen werden. Dem Gesuch der Freunde Schweizer. Volksbildungsheime um einen Beitrag an ihren Neubau wird in angemessener Weise entsprochen. Der Krankenkasse des Schweizer. Lehrervereins wird auf ihr dringendes Gesuch hin eine jährliche Unterstützung ausgesetzt. Da die Lehrerinnen die Kasse stark belasten, soll zum vermehrten Beitritt aufgefordert werden. Zum Arbeitsprogramm wird über die weitere Ausgestaltung des Friedensgedankens und über die Neugestaltung unserer Zeitung an der Delegiertenversammlung referiert werden.

Die Sektion Bern arbeitet ein schönes Programm aus für die Delegiertenversammlung und die Jubiläumsfeier des Heims in Bern.

Neueintritte der Sektion Thun und Umgebung: Fr. Gertrud Baumann, Thun; Fr. Berta Heimberg, Allmendingen.

Für getreuen Auszug: A. Kleiner.

Mitteilungen und Nachrichten

Im Rahmen der Weltausstellung in Brüssel veranstaltet die belgische Liga für Unterricht einen internationalen Kongress für Unterricht und Erziehung. Der Kongress dauert vom Sonntag, den 28. Juli, bis Sonntag, den 4. August. Er wird folgende Gebiete behandeln: 1. Kulturaufgaben. 2. Die